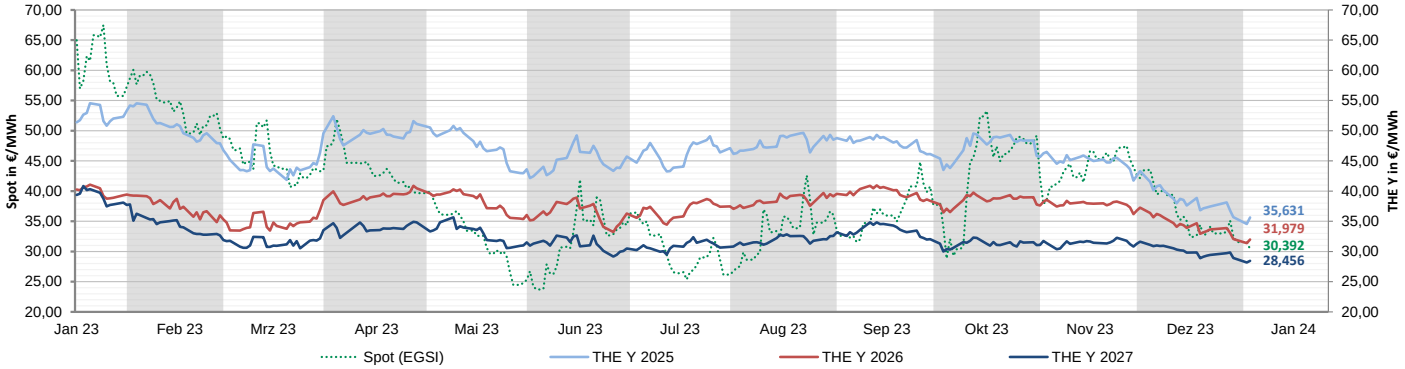
Marktbericht 1 / 2024

Donnerstag, 04. Januar 2024

Gas - Marktübersicht

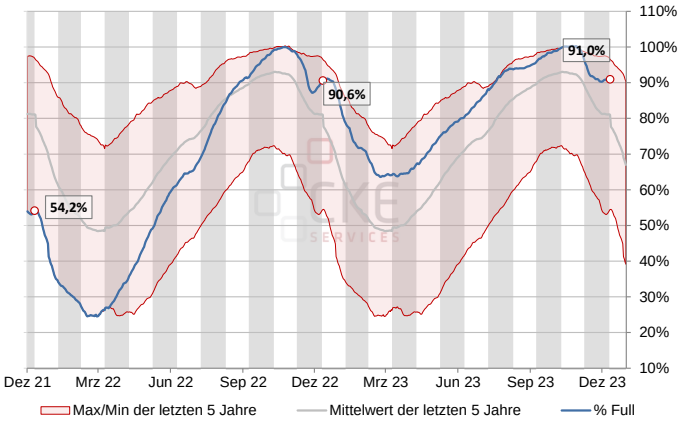
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	03.01.2024	22.12.2023	%	Hoch	Tief
THE Y 2025	35,631	37,443	-4,84%	49,641	34,557
THE Y 2026	31,979	33,652	-4,97%	40,946	31,387
THE Y 2027	28,456	29,431	-3,31%	34,841	28,178
THE Sum 2024	32,939	34,810	-5,37%	57,190	31,183
THE Win 2024	37,677	39,996	-5,80%	60,138	36,470
THE Sum 2025	34,042	35,761	-4,81%	46,490	32,968
THE Win 2025	36,183	37,436	-3,35%	48,116	35,060
THE Q2 2024	32,755	34,757	-5,76%	57,329	31,045
THE Q3 2024	33,121	34,862	-4,99%	57,052	31,320
THE Q4 2024	36,785	39,392	-6,62%	60,369	35,650
THE Q1 2025	38,590	40,614	-4,98%	59,901	37,308
THE Februar 2024	33,313	35,556	-6,31%	60,060	31,197
THE März 2024	33,243	35,636	-6,72%	59,418	31,258
THE April 2024	32,981	34,912	-5,53%	57,417	31,161
THE Mai 2024	32,684	34,723	-5,87%	57,465	31,078

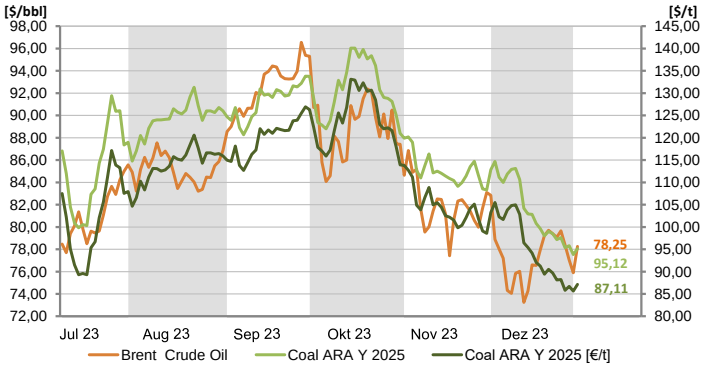
Gasspeicherbestände (Deutschland)

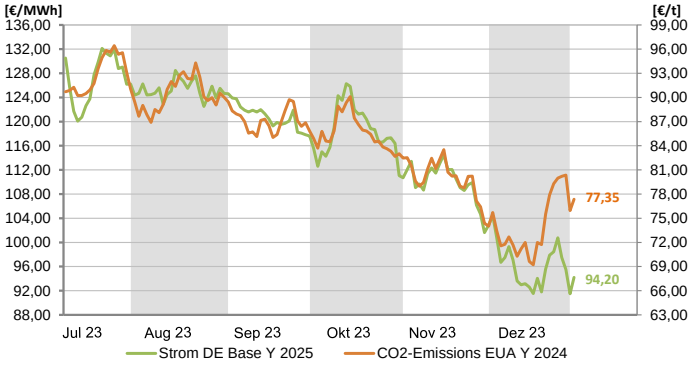


Kommentar

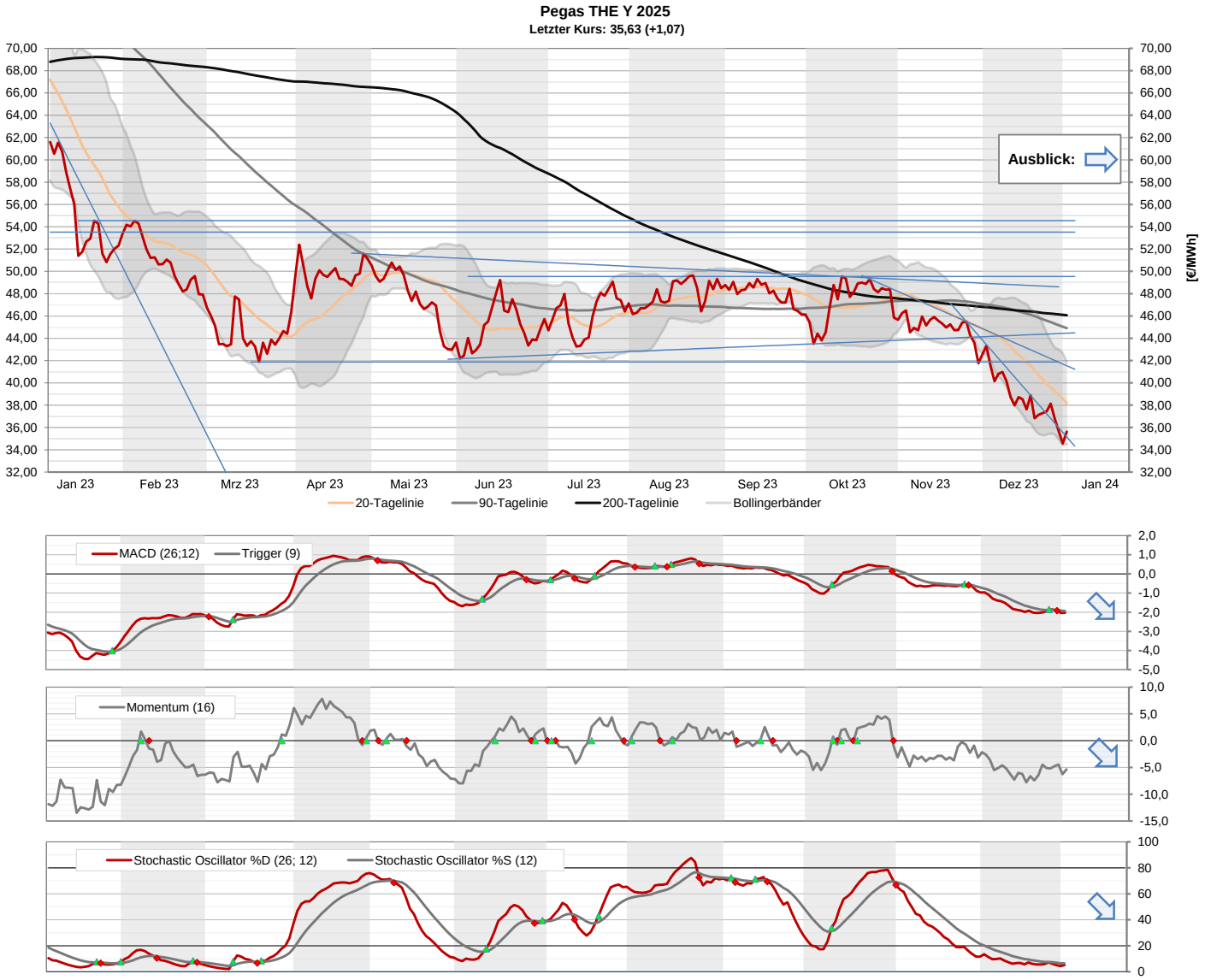
- Am Gasterminmarkt war der kräftige Anstieg am Mittwoch nach Weihnachten vorerst nur eine kurzfristige Übertreibung. Ab Donnerstag bis Dienstag ging es am Gasterminmarkt steil abwärts. Marktteilnehmer verwiesen zur Begründung auf die anhaltend milden Temperaturen sowie die weiterhin vergleichsweise hohen Windstrommengen. Deutschland wurde zum ersten Mal seit 17 Jahren Nettostromimporteur. Laut Zahlen des Fraunhofer-Instituts hat die öffentliche Nettostromerzeugung 2023 einen Rekordanteil erneuerbarer Energien erreicht. Der Anteil der erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr 2023 lag bei 59,7%, der Anteil an der Last betrug 57,1%. Bei Wind- und Solarstrom wurden 2023 neue Bestwerte erzielt. Die Erzeugung aus Braunkohle (-27%) und Steinkohle (-35%) ging dagegen stark zurück. Die fundamentale Versorgungslage ist nach wie vor gut. Der Füllstand der Gasspeicher in Deutschland liegt bei 91,00% und in Europa bei 86,07%. Laut AGSI sind die Füllstände in Deutschland seit dem 23. Dezember bis zum 01. Januar stetig angestiegen. Außerdem gibt es nach wie vor sehr gute Gasflüsse aus Norwegen und aus den USA. Die Lieferungen aus Katar stiegen im Dezember um 40%. Die LNG-Lieferungen über das Rote Meer sind in den vergangenen Wochen wegen der Schiffsangriffe der Huthi-Rebellen zurückgegangen. Die Versorgung Europas war davon jedoch kaum betroffen. Seit gestern kommt es wieder zu Aufwärtsendenzen auf dem Gasmarkt. Die Gaspreise sind mit niedrigeren Temperaturprognosen und geringeren Windstrommengen gestiegen. Laut Analysten von Bloomberg könnte Europa ohne jegliche Angebotssorgen oder eine deutlich steigende Nachfrage die Heizsaison 2023/24 mit zu mehr als 50% gefüllten Gasspeichern beenden, was das Aufwärtspotenzial für die Gaspreise begrenzt. In Deutschland bleibt das Gaskraftwerk in Hamm nach einer Explosion am vergangenen Donnerstag noch bis zum 1. Februar außer Betrieb. Ein Kurzschluss hatte den Unfall verursacht, das Kraftwerk war jedoch zu dem Zeitpunkt aufgrund des geringeren Strombedarfs zwischen den Feiertagen nicht in Betrieb. Außerdem ermittelt die Bundesanwaltschaft wegen des Anfangsverdachts der Sabotage an einer neuen Anschlusspipeline für das LNG-Terminalschiff in Brunsbüttel. An mindestens drei Stellen der rund 55 km langen Pipeline von Brunsbüttel nach Hetlingen in Schleswig-Holstein sollen zehn Millimeter große Löcher gebohrt worden sein.
- Die Ölpreise standen zum Jahresende unter Verkaufsdruck. Die nach Weihnachten im Brent-Frontmonat überlaufene 80-Dollarmarke wurde wieder deutlich aufgegeben. Seit gestern steigen die Preise wieder. Die Lage im Roten Meer bleibt nach wie vor angespannt. Außerdem gab es Proteste auf Libyens wichtigstem Ölfeld Sharara, die zu einer teilweisen Reduzierung der Ölproduktion von 300.000 Barrel pro Tag geführt hätten. Trotz der Produktionskürzungen durch die OPEC+ und der geopolitischen Risiken, die durch den anhaltenden Ukraine-Krieg und den Nahost-Krise entstanden sind, sind die beiden Rohölsorten Brent und WTI im Verlauf des Jahres 2023 um etwa 10% gesunken, verglichen mit ihren Eröffnungspreisen am dritten Januar. In diesem Jahr hat Russland fast sein ganzes Öl an China und Indien verkauft. Der Anteil Europas ist von gut 45% auf etwa 4-5% eingebrochen.
- Die europäischen Kohlepreise begannen das Jahr auf einem Abwärtstrend und erreichten am Dienstag ein Sechs-Monatstief. Das große Angebot und die gedämpfte Nachfrage belasteten den Markt. Gestern sind die Kohlepreise parallel zum Gasmarkt gestiegen. Die außergewöhnlich hohen Pegelstände des Rheins erschweren die Binnenschifffahrt. Nach Angaben von Kpler wurden in den sieben Tagen ab dem 25. Dezember in den ARA-Häfen nur zwei Frachten Kraftwerkskohle entladen, während es im gleichen Zeitraum des Jahres 2022 zehn waren.
- Der CO2-Markt zeigte sich zuletzt sehr volatil. Nach einem schwachen Wochenauftakt kommt seit gestern parallel zu Gas-, Kohle- und Strompreisen zu einer Aufwärtsbewegung. Am 15. Januar endet die laufende Winterpause.

Commodities





Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 37,25 und dem Tief am Mittwoch bei € 35,125.
- Aktuell liegt die Notierung über den kurzfristigen Widerstand (€ 35,16). Erweist sich der Ausbruch als nachhaltig, ist an der 20-Tagelinie (€ 38,18) und der 40-Euromarke mit der nächsten Hürde zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung ist ein Anstieg an die ehemalige Unterstützung (€ 41,54) und das obere Bollingerband (€ 41,85) nicht auszuschließen.
- Kehrt Verkaufsinteresse zurück, dürfte die 35-Euromarke erneut Unterstützung aufbieten.
  Mit Blick auf das untere Bollingerband (€ 34,51) hat sich die seit Anfang Dezember oft als überverkauft eingestufte Marktlage entspannt.
- Aktuelle Notierung: keine Notierung (12:12 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.